Schelm und Scheusal

derbrdsklave BRD, Systemkritische Liedtexte August 13, 2022 1 Minute

Erst treibt sich rum: Der Fälschermann,
Weil Lüge lohnt wenn man es kann.
Seine Berufung: Märchenerzähler,
Doch Lügner machen bekanntlich Fehler.
Kam man ihn zu Nah und dann auf die Schliche,
nutzt er perfide juristische Mittel.
Er knüpft Seile und Stricke,
auf das niemand seine Worte durchblicke.
Hinter der Kamera erbärmliches Grinsen –
schmor in der Hölle du dreckiger Lump.
Du bist der Täter selbst größter Verräter.
Heut sei dein Lohn nur Spott und Hohn.

Er war der Schelm, er war das Scheusal.
Ein Lügenbaron – ein Hurensohn.
König des Schwindlers, chronischer Fälscher.
Kaiser der Täuschung und Verleumdung.
Herr der Scharade – alles nur Fassade.
Das dreckige Lachen – die Maskerade.
Ewiges Scheusal, ewiger Schelm

Stehts auf der Jagt nach neuen Geschichten,
Geifer im Maul – egal auch wie faul.
Seine Geschichten erbärmlich und stanken,
Verbrenne die Lügen, die sich um ihn ranken.
Er leckt sich im Grabe, noch heute die Finger.
Vielleicht hört er jetzt sein eigenes Gewimmer
und sieht Blutfronttränen aus Böden dort sprudeln.
Er ist in der Hölle – für immer Verloren.
Sein neues Zuhause steht ihm wahrlich gut,
1000°C tun ihn vlt. gut.
Und wird ihm Post Mortem noch Schmerzen bereiten –
bis in aller Ewigkeiten.
Wer einmal lügt dem glaubt man nicht,
er füllt sich die Taschen, das was er konnt´raffen
in seinen Pfoten, die gierigen Klauen.
Verratet die Mutter die Ethnie, den Glauben.
Wer einmal lügt den glaubt man nicht
auch wenn erst die Wahrheit aus dem Schatten bricht.
Emporsteigt zum Lichte, in Ohren und Augen,

dann wir niemand mehr seinen Lügen hier glauben.
Selbst die Maden wollen ihn nich haben
und spuckten ihn aus in vergang´nen Tagen.
Sein Auftrag wird scheitern – nur Kinder erheitern,
als Gruselgeschichte.
Sein Erbe vernichtet!

Quelle:
Übermensch – Schelm und Scheusal

Veröffentlicht von derbrdsklave

Alle Beiträge von derbrdsklave anzeigen